

# **Erfahrungsbericht von Mailin Monika Wier**

## **Auslandssemester UPAEP Puebla, Mexiko**

### **Aug.-Dez. 2013**

#### ***1. Bewerbung***

Die Bewerbung verlief relativ schnell und unkompliziert. Während des Bewerbungsprozesses hat sich herausgestellt, dass man sich auf die Betreuung von Yazmin Alvarez der Koordinatorin der UPAEP verlassen kann. Man wird von der Universität in Puebla sehr gut mit Informationen versorgt und kann sich so rechtzeitig auf alle wichtigen Dinge vorbereiten. Auch bei Fragen die man per E-Mail stellt, bekommt man sehr schnell Antworten und fühlt sich immer gut aufgehoben. Parallel habe ich mich für einige Stipendien beworben, was ich allen Studenten nur empfehlen kann, da es einige Möglichkeiten gibt, finanzielle Unterstützung auch neben dem BAföG zu bekommen.

#### ***2. Reisevorbereitungen***

Um das Flugticket sollte man sich rechtzeitig kümmern, da es relativ teuer ist. Wenn es möglich ist würde ich auch eine direkte Flugverbindung von Frankfurt nach Mexiko Stadt wählen, da der Flug über die USA meistens sehr stressig ist. Wer einen sehr günstigen Flug sucht, kann möglicherweise sehr günstig zwischen Hamburg und Cancún fliegen und dann noch einen günstigen Inlandsflug dazu buchen. Zu meiner Zeit hat man für einen Aufenthalt unter 180 Tagen kein Visum gebraucht, man muss bei der Einreise in Mexiko nur ein Formular ausfüllen, das man so lange aufbewahren muss, bis man wieder ausreist. Wenn ihr über die USA einreist und auch wieder ausreist solltet ihr euch über die Seite des Auswärtigen Amtes informieren, welche Unterlagen ihr braucht. Für die Einreise in die USA müsst ihr auf jeden Fall online ein ESTA-Formular ausfüllen und auch die Gebühr davor bezahlen.

Ich habe mich für eine Auslandsrankenversicherung von der DEBEKA entschieden, weil diese mit ca. 30€/Monat eine der günstigsten war. Ich habe mir auch einen guten Reiseführer besorgt, was sich als wertvoll herausgestellt hat, weil beim Reisen in Mexiko nicht unbedingt alles so offensichtlich ist, wie z.B. die öffentlichen Verkehrsmittel (da hat der Reiseführer oft mehr Informationen bieten können wie so manch andere Anschlagstafel).

Ich habe mich im Tropeninstitut auch darüber informiert, welche Impfungen ich auffrischen muss bzw. welche ich neu brauche, was auf jeden Fall zu empfehlen ist, gerade wenn man vor hat in Mexiko zu reisen. In den Monaten November-Januar kann es in Puebla auch mal etwas kälter werden, aus diesem Grund würde ich auch ein paar dickere Pullover oder zumindest eine leichte Winterjacke mitnehmen. Viele Studenten haben sich was die Temperaturen angeht verschätzt und mussten sich in Puebla neu eindecken. Für Fragen zum Auslandsaufenthalt steht den

Auslandsstudenten neben den Koordinatoren auch ein Buddy von der UPAEP zur Seite, von dem man vor dem Studium kontaktiert wird. Viele Fragen die man vor der Abreise hat kann man sich an dieser Stelle gut beantworten lassen und schon mal den ersten Kontakt in Puebla knüpfen.

### ***3. Ankunft***

Bei der Ankunft gibt es von der UPAEP das Angebot, dass man in Mexico Stadt am Flughafen abgeholt wird. Falls man bis zu der vorgegebenen Uhrzeit nicht ankommt, dann ist es auch ganz einfach selbstständig vom Flughafen nach Puebla mit dem Bus zu fahren. Dafür bekommt ihr von der Uni dann aber auch rechtzeitig ausreichen Informationen und Anweisungen. Einen kleineren Geldbetrag habe ich direkt am Flughafen gewechselt, der Wechselkurs ist dort am Flughafen gar nicht so schlecht. Die restlichen Geldmittel habe ich vor Ort am Geldautomat mit der Kreditkarte abgehoben, was die sicherste Variante ist. Die meisten Kreditkarten für Studenten ermöglichen weltweit kostenloses Abheben an den entsprechenden Geldautomaten. Es werden in der Regel die Gebühren abgebucht, die ihr aber auf Rückfrage beim jeweiligen Geldinstitut wieder zurückerstattet bekommt. Ihr solltet beim Abheben von Geld am Geldautomat immer das Geld sorgfältig in der Tasche verstauen bevor ihr die Bank verlasst, da es öfter vorkommt, das Leute an den Geldautomaten überfallen werden.

Ich kann euch nur empfehlen, den Einführungskurs zu machen, der in den ersten zwei Wochen angeboten wird und Anfang August beginnt. Für diese zwei Wochen bekommt ihr auch die Unterkunft bezahlt, die durch das Studentenwohnheim gestellt wird. Im Rahmen des Einführungskurses bekommt ihr viele Möglichkeiten, die Uni, die Stadt und das Leben in Puebla kennenzulernen. In der Zeit findet auch ein Spanischkurs statt, der euch ganz gut helfen wird in das mexikanische Spanisch zu kommen und auch viel über Land und Leute zu lernen. Ihr habt durch diese Einführungstage auch die Möglichkeit euch mit den anderen Studenten auszutauschen, was das Wohnen und Studieren angeht, das hilft sehr, um selbst Entscheidungen zur Wohnungs- und Modulwahl zu treffen. In den ersten Tagen bekommt man viele Informationen zu den Vorlesungen, Sport-, Kultur- und Ausflugsangeboten.

### ***4. Aufenthalt***

Im folgenden Abschnitt sind Informationen zum Studium an der UPAEP, zu alltäglichen Themen wie Wohnen, öffentliche Verkehrsmittel etc., und zu dem Reisen in Mexiko aufgeführt.

#### ***4.1 Studieren***

Grundsätzlich kann man sagen, dass das Niveau an mexikanischen Universitäten nicht mit dem an deutschen zu vergleichen ist. Obwohl der akademische Anspruch an der UPAEP niedrig ist, hat man

als Student relativ viel zu tun, weil man fast immer kleiner Hausarbeiten aufbekommt und alle 3-4 Wochen eine Zwischenprüfung hat. Die Lernatmosphäre in den Hörsälen ist auch eher mit der in der deutschen Oberstufe zu vergleichen.

Ich habe im Rahmen des Auslandssemesters an der UPAEP mein Pflichtauslandssemester als Masterstudentin (International Economics) absolviert. Wenn man als Masterstudent/in den Anspruch hat, auch im Ausland seinen Wissensstand zu erhöhen, dann ist man mit einem Auslandssemester an der UPAEP nicht unbedingt bedient, weil die Vorlesungen eher an Bachelorstudenten gerichtet sind. Dennoch habe ich in der Zeit viel über die Wirtschaft Lateinamerikas im Allgemeinen lernen können und meine Spanischkenntnisse verbessern können. Auch wenn die Mexikaner ihren eigenen Sprachstil haben, habe ich das Spanisch in Mexiko als sehr gut zu verstehen und angenehm empfunden.

Es lohnt sich sehr, sich um ein gutes Verhältnis mit den Dozenten zu bemühen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Dozenten dort nicht sehr kritikfähig sind und auch nicht gerne auf ihre selbstverursachten Fehler hingewiesen werden möchten. Ansonsten ist die Atmosphäre in den Hörsälen sehr angenehm und das Verhältnis zwischen Studenten und Dozenten ist auch eher freundschaftlich geprägt. Die Anwesenheit in den Vorlesungen ist Pflicht und wird überprüft, wenn man von Vorlesungen fern bleibt, bedeutet das ein Abzug in der Note.

Für die internationalen Studenten gibt es die Möglichkeit, sich in sozialen Einrichtungen sozial zu engagieren und auch Credits dafür zu bekommen. Ich halte es als eine tolle Möglichkeit auch mehr über die sozialen Probleme in Mexiko zu erfahren, jedoch würde ich euch raten, vor eurer Entscheidung, das Angebot in Anspruch zu nehmen, euch die Institutionen näher anzuschauen und kennenzulernen.

Man wird während des Semesters sehr gut vom International Office an der UPAEP betreut, dort stehen mehrere Mitarbeiter für jegliche Fragen zur Verfügung.

#### **4.2Alltag**

Die Suche nach der Unterkunft hat sich in Puebla als relativ einfach herausgestellt, da Puebla eine Studentenstadt ist und einige Unterkünfte für Studenten zur Verfügung stehen. Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit, sich im Studentenwohnheim einzuquartieren, sich über die Uni für eine Gastfamilie anzumelden oder selbstständig eine Wohnung/Zimmer zu suchen. Das Studentenwohnheim ist in der Nähe der Uni, sehr sauber und sicher aber relativ teuer. Bei einer Gastfamilie zu wohnen hat viele Vorteile, da man sehr viel Unterstützung bekommt und sich z.B. nicht um die Kost daheim kümmern muss. Wer aber flexibel sein möchte, sollte sich nach einem Zimmer auf dem freien Markt

umschauen, was auch die günstigste Alternative ist. Von den UPAEP-Koordinatoren gibt es zu dem Thema „Wohnen“ aber auch rechtzeitig ausreichend Informationen wie z.B. eine Übersicht über geeignete Immobilienportale.

Es gibt in Puebla Stadtbusse, die von 7-22 Uhr sehr regelmäßig verkehren. Jedoch braucht es eine Zeit, bis man sich an das System gewöhnt hat und auch bis man herausgefunden hat, welchen Bus man nehmen muss um an sein Ziel zu kommen. (Selbst die Einheimischen wissen oft nicht, welchen Bus sie nehmen müssen.) Eine relativ günstige Alternative stellt das Taxi dar, man sollte allerdings als Frau nachts nicht alleine mit dem Taxi fahren, es sei denn es sind absolut sichere Taxis (UPAEP hat ihre eigenen Taxis und auch am Zentralen Busbahnhof gibt es sichere Taxis).

Auch in Alltagsfragen bieten die Koordinatoren an der UPAEP sehr gerne ihre Hilfe an. Daneben kann ich allen ausländischen Studenten nur empfehlen am Dinner-Tandem teilzunehmen, weil man dadurch mit seinem Tandem-Partner nicht nur sehr gut spanisch üben kann, sondern weil einem der Tandem-Partner in vielen alltäglichen Dingen helfen kann und sich auch in der Verantwortung sieht, den ausländischen Studenten die mexikanische Kultur zu vermitteln.

#### **4.3 Reisen**

Das Reisen in Mexico ist relativ studentenfreundlich, es gibt ausreichend und günstige Möglichkeiten, von Puebla aus Reisebusse in alle Teile Mexikos zu nehmen. Als Anlaufstelle gilt der Zentrale Busbahnhof (CAPU). Ich habe auf meinen Reisen nie das Gefühl gehabt, bedroht zu sein, man sollte aber immer seinen gesunden Menschenverstand benutzen und z.B. Wertgegenstände am besten daheim lassen. Es gibt viele Möglichkeiten mit Gruppen reisen zu machen, (z.B. studentische Gruppen) was auf jeden Fall eine der sichersten Varianten ist. Es macht Sinn, sich auch über die Seite des Auswärtigen Amtes zu informieren um eventuelle Risiken einschätzen zu können. Es gibt z.B. Regionen in Mexiko, in denen das Reisen nicht unbedingt sehr ratsam ist.

#### **5. Fazit**

Das Auslandssemester in Mexiko hat sich aus mehreren Gründen sehr gelohnt. Ich habe während des Studiums meine Sprachkenntnisse sehr verbessern können, nicht nur durch die Spanischkurse, sondern auch mit den vielen Möglichkeiten die es gibt, sich mit mexikanischen Studenten zu treffen. Der Aufenthalt hat mir auch gezeigt, dass viele Menschen zu Unrecht Mexiko als ein zu gefährliches Land halten und dass Mexiko ein Land vieler Möglichkeiten ist. Puebla hat eine schöne Altstadt und ist für seine Bevölkerungsgröße ganz gut zu verkraften. Wenn man alles richtig macht, dann kann man sein Auslandssemester an der UPAEP sehr vielseitig und aufregend gestalten und dabei viel über das Land und die Leute kennenlernen.

Bei Fragen stehe ich euch sehr gerne zur Verfügung: [wier.monika@gmail.com](mailto:wier.monika@gmail.com)